

# Regionalexkursion Südtirol/Trentino 2023

Eine 11-tägige Regional-Exkursion mit Kleinbus auf den Spuren der Sommer-Linden in die historische Grafschaft Tirol (heute Südtirol und Trentino)

Für diese Regionalexkursion mit einem kleinen Bus sind noch einige Plätze frei, 2 EZ und 2 DZ. Bei Interesse bitte nachfragen bei H.Reif o2307/9739022 oder [hreif@gmx.de](mailto:hreif@gmx.de)

Zustiegsmöglichkeit ICI-Bahnhöfe Kassel und Würzburg. Eigenanreise nach Salzburg, bzw. Südtirol ist möglich, auch dort eigene Hotelverlängerung nach der Exkursion!

Weiter Auskünfte und genaues Programm, Kosten, Anmeldung etc. bei:

Heribert Reif

**DDG- Regional Gruppe Westfalen**

Heerener Straße 148

59174 Kamen

Tel.02307-9739022

Handy: 0172-2851350

E-Mail: [hreif@gmx.de](mailto:hreif@gmx.de)

## 1.Tag Samstag, den 10. Juni,

Anreisetag ab Hamm, Kamen, BAB Kassel/ICI ca 10:30 Uhr, Würzburg ICI, München, Rosenheim, über Bad Reichenhall nach Berchtesgaden und Ramsau mit Besichtigung der „Großen Linde in der Ramsau“. Weiterfahrt nach St.Leonhard/Salzburg zum Hotel. Zwischenübernachtung in St. Leonhard/Salzburg, Gasthof Schorn

Einführung zur Exkursions während der Anreise und an der „Großen Linde i. d. Ramsau“  
Ein historisch-baumkundlicher Themenkomplex:

Das Erzbistum Salzburg [Rupert von Salzburg und die Etablierung einer Landeskirche Bayerns (716-798)], neue Erkenntnisse zur Verwendung der Sommer-Linde in Bayern (D), im Alpenraum einschl. Kärnten und Tirol (A) (Südtirol/Trentino und die deutsche Sprachinseln im südlichen Alpenraum, besonders im Trentino, Venezien u. Friaul (I),

- Themen: Die große Linde in der Ramsau, in der Tratte bei Berchtesgaden (D) u. der Parallelvergleich zu den Linden im „Freisaal“ südlich von Salzburg (A)
- Die merowingischen frühen Franken in Bayern, im Alpenraum und Oberitalien.
- Neue Erkenntnisse zum Hl.Rupert von Worms in Salzburg und Regensburg  
(Mitteilungen d. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Band 160/61-2020/2021 )

## 2.Tag Sonntag, den 11.Juni,

Nach dem Frühstück, Weiterreise über die Autobahn, Pass Lueg, Lungau, Katschbergtunnel nach Kärnten/Villach, Arnoldstein. Durch das Pustertal gelangen wir zur Mühlbacher Klause, und fahren hinauf nach Meransen, auf 1.414 m, über die „Längste Lindenstraße der Welt“ zur Kirche St. Jakobus, zu den „Drei Beten“, mit Info über „Die Jungfrauenrast- eine Quellen-Linde aus alter merowingischer /frühfränkischer Zeit“ [Reif (2018)].

Fahrt zur „Linde von Tils“ im Feldturnser Mittelgebirge, westlich von Brixen

Rückfahrt über Aicha „Linde von Aicha an der St.Nikolauskirche“, Die DDG half 1978 diese Linde baumchirurgisch zu erhalten. Evtl. Chorherrenstift Neustift und Brixen (Bischofsitz)

Über die Autobahn gelangen wir später am Kloster Säben und Klausen vorbei nach Bozen und Auer/Ora, im Bozner Unterland mit Hotelbelegung. 8 Übernachtungen im gleichen Hotel!

### **3.Tag Montag, den 12.Juni,**

Fahrt nach Meran, besondere öffentliche und private Gärten und Parkanlagen.

### **4.Tag Dienstag, den 13. Juni,**

Fahrt nach Meran, 10.00Uhr: Botanischer Garten Trautmannsdorf, Vortragsveranstaltung\* zum Lindenthema. Mittagessen im Restaurant des Bot. Garten. Besichtigungen des Botanischen Garten und am frühen Abend Rückfahrt ins Hotel.

\*300-jähriger Geburtstag am 13.Juni 2023 von Johann Anton Scopoli, Physikus, Arzt und Botaniker.  
Tilia platyphyllos Scop.

### **5.Tag Mittwoch, den 14. Juni**

Fahrt ins Passeiertal, Kuens b. Dorf Tirol und San Zeno, die Beziehungen zum Bistum Freising/Bayern. Weiterfahrt über St.Martin i. Passeier (Bistum Chur, früher Mainz) in die Fraktion Platt. Linden vor den Höfen und in Feldrainen in bäuerlicher Nutzung (Blüten, Laubfütterung, Butterherstellung), Linde vor dem Gasthof Breiteben, hier Mittagspause! Fahrt nach St. Leonhard und die Schildhöfe im Passeiertal. St.Leonhard und seine mittelalterliche kirchliche Zugehörigkeit zum Bistum Trient, und Aquileja/Grado, bzw. seine Stellung zum römischen Kaiser deutscher Nation.

### **6.Tag Donnerstag, den 15. Juni**

Bozner Unterland, Überetschgebiet, Fahrt über Tramin ins Oberfennberg-Gebiet, Lindenorte über 1000m Höhe vor den Almen, Mammutbäume und Linden am Ansitz Fennhals, Mittagsrast bei der Lindengruppe am Widum „Manderl und Weiberl“ eine Winter- und Sommer-Linde.

Rückfahrt nach Auer/Ora und Weiterfahrt nach Aldein, Linden bei Aldein, evtl. falls genügend Zeit, Fahrt nach Gablöss/Cavalese im Fleimstal, der Geburtsort von Conte Scopoli, hier sah er die alten Sommer-Linden an der Banca di Rasun die er später beschrieb! Besichtigung dieser alten Linden im Park und an einem Bauernhof. Evtl. wird dieser Besichtigungspunkt in Cavalese auf den nächsten Tag verschoben? Rückfahrt zum Hotel.

### **7.Tag Freitag, den 16. Juni,**

Tagesexkursion ins südöstliche Trentino, über Gablöss/ Cavalese. Weiterfahrt über Predazzo (Linden), Alm Bella Monte zum Rollepass nach St.Martin am Sismunthbach und in das Primör. Fiera die Primiero, Canaltal, Alpe Pierini (südliche Dolomiten, Palagruppe), Mittagessen auf der Alpe Piereni, Welsberger Linden, Naturparkverwaltung und Museum im Canaltal).

Rückfahrt ins Hotel.

### **8. Tag Samstag, den 17. Juni**

Fahrt nach Trient, Stadtrundfahrt zum neuen Naturkundemuseum und Wissenschaftszentrum. Weiterfahrt zum östlichen Monte Bondone/Trentino, Region um Aldeno, Lago di Cei, Alte Linden an Berghöfen und mittelalterlichen Wegen. Talfahrt nach Arco am Gardasee und Besuch des Arboretums im früheren bis 1919, „Erzherzoglichen Garten“, Neuplanung vor 1964 durch Prof. Walter Larcher, Uni-Innsbruck und Neugliederung nach 2000 einschl. der Arboretums Verwaltung und Pflege im Naturkundemuseum „Museo“ in Trient, unter Direktor Lanzinger und Mitarbeiter/Innen.

### **9.Tag Sonntag, den 18. Juni**

Fahrt ins Etschtal über St. Michael a.d.Etsch, Mezzocorona in das Nonnstal/Val die Non, über Sanzeno, nach der Einsiedelei und Kloster St. Romedio (Lindenstandort). Abendessen im Hotel in Coredo-Tavon und Rückfahrt nach Auer

### **10.Tag Montag, den 19. Juni**

Abreise aus dem südlichen Südtirol über Meran, in den westlichen Vinschgau nach Glurns , „Kloster Marienberg und die Churburg, ihre Bedeutung für die Lindenforschung im Passeiertal und Südtirol“, [evtl. auch Müstair/Schweiz (Romanische Kirche und Friedhofslinde. Weiterfahrt über den Reschenpass nach Nauders, Linde vor der Kirche. Weiterfahrt über Landeck, Füssen nach Kempten/Allgäu, mit Abschluss der Exkursion an der Linde am Marienberg.

10. Zwischenübernachtung in Kempten/Allgäu

**11.Tag Dienstag, den 20. Juni** Rückreisetag, ab Kempten. Autobahn nach Ulm, Würzburg ICI, Kassel ICI nach Dortmund/Kamen und Hamm.

Diese Exkursion stellt keine Pauschalreise im Sinne des deutschen Reiserechtes dar. Es ist eine Fachexkursion, wobei ich die Exkursion ehrenamtlich als DDG-Mitglied organisiere und führe. Die Buskosten werden von mir angefordert und voll an das Busunternehmen Kiese in Hamm weitergeleitet. Für die Anreise bis Rückreise ist die Firma Kiese für sämtliche Leistungen innerhalb der Busnutzung zuständig. Ich bin innerhalb der Busleistungen kein Reiseveranstalter nach dem deutschen Reisegesetz. Die Exkursion erfolgt in keiner Gewinnabsicht im steuerlichen Sinne, sondern wird ehrenamtlich geleistet, im Sinne der Förderung und Lehre und Vermittlung dendrologischer Kenntnisse in der Baumkunde/Biologie der Bäume und ist vergleichbar mit Studentensexkursionen. Das Programm ist als Text geschützt und darf touristisch nicht verwendet werden.

Die DDG haftet in keiner Weise für evtl. Unfälle während der Exkursion.

Die Hotelkosten in Auer werden von Ihnen mit einer 30% Anzahlung im April 2023 und direkt im Hotel während der Exkursion bezahlt.

Wenn Sie Fragen zum Zustieg, Hotelaufenthalt und zum Exkursionsverlauf haben rufen Sie mich bitte an!

Heribert Reif